

Akram-Vignan-Sektencheck

Sekte oder nicht? Akram Vignan anhand offizieller Checklisten geprüft

Akram Vignan Germany e.V.

Warum wir dieses Dokument veröffentlichen

Wenn dir jemand einen spirituellen Weg aus Indien vorstellt, solltest du misstrauisch sein. Das ist keine Schwäche, das ist gesunder Menschenverstand.

Deshalb behaupten wir hier nicht einfach, dass wir keine Sekte sind. Das würde jede Sekte auch schreiben. Stattdessen gehen wir die Kriterien durch, die staatlich geförderte Beratungsstellen in Deutschland verwenden, und beantworten sie einzeln. Du kannst die Quellen unten selbst nachlesen und dir dein eigenes Urteil bilden.

Ein Hinweis vorweg: Nicht jeder Punkt lässt sich mit einem einfachen Nein beantworten. Einige treffen teilweise zu. Wir haben sie trotzdem stehen lassen und erklärt, statt sie zu verschweigen.

Der Maßstab

Wir prüfen anhand der **Checkliste "Kritische Anzeichen" von Sekten-Info NRW e.V.**, einer seit 1984 bestehenden, vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Beratungsstelle. Sie nennt 17 Warnzeichen. Je mehr davon zutreffen, desto mehr Vorsicht ist geboten.

Ergänzend prüfen wir anhand der Checkliste des Bayerischen Landesjugendamts. Sie ist deutlich strenger: Dort gilt bereits ein einziger zutreffender Punkt als Anlass, sich bei Fachleuten zu erkundigen. Wir gehen dieser Liste weiter unten in einem eigenen Abschnitt nach, weil bei uns mehrere Punkte zutreffen und wir das nicht verschweigen wollen.

Alle Links stehen am Ende.

Die klaren Punkte

Diese Warnzeichen treffen auf **Akram Vignan nicht zu.**

Warnzeichen (sinngemäß)	Wie es bei uns aussieht
Sofortige Mitgliedschaft erwünscht	Es gibt keine Mitgliedschaft. Du trittst nirgendwo ein, unterschreibst nichts und kannst jederzeit wegbleiben.
Abbruch bisheriger Beziehungen gefordert	Das Gegenteil ist der Fall. Die Erkenntnis soll mitten in Familie, Partnerschaft und Beruf angewendet werden, nicht daneben.
Abgrenzung von der Welt, Regeln für zwischenmenschliche Beziehungen	Es gibt keine Vorschriften, mit wem du Umgang haben darfst . Es gibt keinen Wohnort, keine Gemeinschaftsform, kein Ausscheiden aus dem Alltag.
Die Gruppe füllt deine gesamte Zeit mit Aufgaben	Es gibt keine Pflichtveranstaltungen, keine Verkaufstätigkeit, keine Werbequote, keine Anwesenheitserwartung.
Es ist schwer, allein zu sein	Es gibt keine Begleitung, keine Betreuung, keine Wohn- oder Lebensgemeinschaft.
Die Gruppe ist die Elite, der Rest der Menschheit ist verloren	Die Lehre sagt ausdrücklich, dass die Reine Seele in jedem Menschen dieselbe ist. Eine Einteilung in gerettet und verloren gibt es nicht.
Weltuntergangsszenario, nur die Gruppe kann die Welt retten	Kommt in der Lehre nicht vor.
Finanzielle Abhängigkeit, teure Aufbaustufen	Alle Angebote sind kostenfrei: Akademie, Webinare, Satsangs, Retreats, Workshops, Booklets und die Gnan Vidhi Zeremonie selbst. Es gibt keine Beiträge, keine kostenpflichtigen Stufen, keine Verkaufsgespräche. Kosten fallen nur bei mehrtägigen Events an, ausschließlich für das vegane Mittagsbuffet und den anteiligen Seminarraum. Beispiel Willingen: 130 Euro für drei Tage inklusive drei Mittagessen. Für Zeremonie und Satsangs zahlst du nichts.
Religionswechsel gefordert	Nein. Du behältst deine Religion, deinen Lehrer oder deinen Unglauben.

Warnzeichen (sinngemäß)	Wie es bei uns aussieht
Vorschriften zum Sexualverhalten	Dir wird nichts vorgeschrieben. Wichtig zu wissen: Auf der englischsprachigen Seite dadabhagwan.org gibt es Texte zu Brahmacharya, also zu Enthaltsamkeit. Wenn du danach suchst, wirst du das finden. In Deutschland bewerben wir dieses Thema nicht und machen keine Veranstaltungen dazu. Das deutsche Buch dazu liegt nicht im allgemeinen Umlauf, weil es nur für die wenigen Menschen relevant ist, die sich von sich aus dafür interessieren. Wer danach fragt, bekommt es. Enthaltsamkeit ist bei Akram Vignan ein freiwilliger Weg, keine Erwartung, keine Voraussetzung und keine höhere Stufe.
Druck beim Verlassen	Es gibt nichts zu verlassen, weil du nirgendwo eingetreten bist. Wir rufen niemanden an und fragen nicht nach, warum jemand nicht mehr kommt. Wir wissen in der Regel nicht einmal, wer wiederkommt. Was wir tun: Wer sich angemeldet hat, bekommt weiter E-Mails mit Einladungen zu Webinaren, Retreats, Veranstaltungen und regionalen Gruppen. Im Regelfall sind das ein bis drei E-Mails im Monat. In den Wochen vor einem Event, wenn wöchentlich ein Webinar stattfindet, sind es etwa zwei pro Woche. Diese E-Mails kannst du jederzeit mit einem Klick abbestellen, wie es die DSGVO vorsieht. Wer sich nicht abmeldet, bekommt sie weiter. Mehr passiert nicht. Es gibt keine Ansprüche an dich, keine Nachfragen und keine Konsequenzen. Kommen oder nicht kommen ist vollständig freiwillig.
Kritik von außen gilt als Beweis, dass die Gruppe recht hat	Kritik ist erlaubt und erwünscht. Wenn dir etwas nicht einleuchtet, sag es.

Die Punkte, die eine längere Antwort brauchen

Sechs Warnzeichen treffen ganz oder teilweise zu. Wir erklären sie, statt sie wegzulassen.

“Die Gruppe weiß erstaunlich genau, was dir fehlt”

Das trifft zu, und es ist kein Zufall. Wir sprechen bewusst Menschen an, die viel gelesen, viel gearbeitet und viel verstanden haben und trotzdem das Gefühl kennen, nicht wirklich frei zu sein. Wenn du dich davon angesprochen fühlst, liegt das daran, dass dieser Zustand weit verbreitet ist, nicht daran, dass wir etwas über dich wüssten.

Der Unterschied zum Warnzeichen liegt darin, was danach passiert. Problematisch wird es, wenn aus dem Wiedererkennen eine Bindung gemacht wird. Bei uns folgt daraus nichts, was du unterschreiben, bezahlen oder aufgeben musst.

“Schon der erste Kontakt eröffnet eine völlig neue Sicht”

Das ist erklärtes Ziel. Akram Vignan stellt eine Frage, die die meisten Menschen noch nie ernsthaft gestellt haben: **Wer bin ich eigentlich, wenn ich nicht mein Körper, meine Gedanken und meine Rollen bin?** Wer sich darauf einlässt, sieht danach anders auf sein Leben.

Das ist ein Warnzeichen, wenn die neue Sicht dich von allem Bisherigen trennt. Prüf genau das: Bringt dich das Verständnis weg von deinem Leben oder tiefer hinein?

“Das Weltbild ist verblüffend einfach und erklärt jedes Problem”

Teilweise zutreffend. Akram Vignan führt Leiden auf eine einzige Wurzel zurück, nämlich die falsche Identifikation **“Ich bin der Handelnde”**. Das ist tatsächlich eine sehr einfache Grundaussage.

Was daraus aber nicht folgt: dass jede Frage damit beantwortet wäre. Akram Vignan gibt keine Auskunft über Medizin, Politik, Erziehung oder wirtschaftliche Entscheidungen. Es ist keine Welterklärung, sondern eine Antwort auf eine einzige Frage. Wenn dir jemand mit dieser Lehre deinen Arzt, deinen Anwalt oder deine eigene Urteilstkraft ersetzen will, ist das ein Missbrauch der Lehre und du solltest dich wehren.

“Es gibt einen Meister, der allein im Besitz der Wahrheit ist”

Hier müssen wir differenzieren, denn ein Teil davon trifft zu.

Es gibt in Akram Vignan die Figur des Gnani Purush, des lebenden spirituellen Meisters, heute Pujya Deepakbhai. Die Gnan Vidhi kann nur in seiner Gegenwart stattfinden, nicht online und nicht durch ein Video. Das ist ein Alleinstellungsanspruch und wir stellen ihn nicht in Abrede.

Was dabei mitgehört werden muss: Dadashri hat ausdrücklich klargestellt, dass er selbst kein Bhagwan sei. Was man vor sich sehe, sei A. M. Patel; er selbst sei ein Gnani Purush, und derjenige, der sich in ihm manifestiert habe, sei Dada Bhagwan, der Lord im Inneren. Dieser sei ebenso in jedem anderen Menschen vorhanden, dort nur noch nicht manifestiert. Wörtlich: **“Ich selbst bin kein ‘Bhagwan’. Ich verbeuge mich vor dem ‘Dada Bhagwan’ in mir.”**

(Quelle: Dada Bhagwan, “Einfache und effektive Wissenschaft zur Selbst-Realisation”, deutsche Erstauflage Februar 2013, Abschnitt “Wer ist Dada Bhagwan?” im Vorspann. Dieser Abschnitt steht als Einleitung in allen deutschen Ausgaben.)

Der Gnani wird also als Vermittler verstanden, nicht als höheres Wesen. Es gibt keine Anbetung der Person, keinen Gehorsam, keine Weisungsbefugnis über dein Leben.

Prüf trotzdem selbst. **Autorität, die sich auf eine einzelne Person stützt, ist immer der Punkt, an dem du am aufmerksamsten sein solltest.**

“Es gibt eine eigene Gruppensprache”

Trifft zu. Akram Vignan verwendet Begriffe aus dem Gujarati: Gnan Vidhi, Agna, Satsang, Pratikraman, Gnani Purush. Menschen, die die Gnan Vidhi Zeremonie besucht haben, werden im internen Sprachgebrauch Mahatmas genannt.

Die Checklisten nennen eigene Gruppensprache als Warnzeichen, und die Begründung dort ist einleuchtend: Sondersprache grenzt nach außen ab, erzeugt ein Innen und ein Außen und macht es Außenstehenden schwer, die Lehre zu prüfen.

Was wir dazu sagen: **Die Begriffe stammen aus der Sprache, in der diese Lehre entstanden ist, und für einige gibt es keine gute deutsche Entsprechung.** Das ist bei jeder Fachsprache so. Problematisch wird es, wenn Sprache Zugehörigkeit markiert oder Verständnis verhindert.

Deshalb halten wir uns an zwei Regeln:

- Jeder Begriff wird bei der ersten Nennung erklärt. Wenn wir das irgendwo vergessen haben, sag uns Bescheid.
- Alle Begriffe sind öffentlich nachschlagbar. Unser Glossar mit den Gujarati-Begriffen und ihrer deutschen Bedeutung steht frei zugänglich unter **glossar.akram-vignan.de**. Du musst niemanden fragen und dich nirgends anmelden, um zu verstehen, wovon wir reden.
- Niemand bekommt einen neuen Namen und niemand muss eine neue Sprache lernen. "Mahatma" ist eine Beschreibung, kein Titel, keine Stufe und mit keinerlei Rechten oder Pflichten verbunden.

Wenn du in einem unserer Texte auf einen Begriff stößt, den du nicht verstehst, ist das ein Fehler von uns und nicht ein Zeichen dafür, dass du noch nicht weit genug bist.

"Wenn der Erfolg ausbleibt, bist du selbst schuld"

Dieses Warnzeichen trifft auf uns nicht zu, aber es beschreibt eine Gefahr, die wir ernst nehmen.

Nach der Gnan Vidhi ist die Überzeugung meist sofort klar. **Das Gewährsein im Alltag schwankt danach und wächst langsam.** Genau hier könnte jemand auf die Idee kommen zu sagen:

"Wenn du nichts merkst, wendest du die Fünf Agnas nicht richtig an." Diesen Satz halten wir für falsch und wir wollen ihn bei uns nicht hören.

Wenn du nach der Gnan Vidhi nichts oder wenig erlebst, ist das eine Information über den Weg und über deine Situation, **kein Urteil über dich**. Wir versprechen keine garantierte Wirkung. Erfahrungsberichte auf unseren Seiten sind persönliche Einzelberichte, keine Zusage.

Die strengere Checkliste: Bayerisches Landesjugendamt

Das Bayerische Landesjugendamt stellt eine zweite Checkliste bereit. Sie ist strenger angelegt, weil sie für die Jugendhilfe gedacht ist. Dort heißt es: Wer auch nur eine Aussage ankreuzt, sollte sich bei Fachleuten erkundigen.

Nach dieser Regel bestehen wir die Liste nicht. Wir sagen das offen, weil du es beim Nachlesen ohnehin bemerken würdest.

Diese Punkte treffen bei uns zu:

Es werden spirituelle Erfahrung und Erlösung in Aussicht gestellt. Ja. Akram Vignan spricht von Selbst-Realisation und von Befreiung. Das ist der Inhalt des Weges, nicht ein Werbeversprechen daneben.

Es heißt, man müsse es selbst erleben, erklären lasse es sich nicht. Ja. Die Gnan Vidhi Zeremonie kann nur in Person stattfinden. Wir halten das für eine ehrliche Aussage über die Sache, aber sie steht als Warnzeichen in der Liste und wir stellen das nicht in Abrede.

Was wir dagegenhalten können: **Der Ablauf ist kein Geheimnis.** Wir erklären ihn vorher in den kostenfreien Webinaren und in der Akademie. Vor der Zeremonie bekommst du ein Büchlein mit den Sätzen, die gesprochen werden, auf Deutsch und auf Gujarati, mit Erklärung. Du kannst vorher lesen, was du sprechen wirst, und du nimmst das Büchlein mit nach Hause. Während der Zeremonie bleibst du wach und bei vollem Bewusstsein. Es gibt keine Atemtechniken, keine Trance, kein Fasten, keinen Schlafentzug, keine Verdunkelung, keine Musik, keine Kerzen und kein Räucherwerk. Sie findet tagsüber in einem normalen Konferenzraum statt, und du kannst jederzeit aufstehen und gehen.

Es gibt eine Führungsperson, die durch Erleuchtung besonderes Wissen hat. Ja, es gab den Gnani Purush Dadashri und jetzt gegenwärtig gibt es den Gnani Pujya Deeoakbhai.

Warum wir **trotzdem der Meinung sind**, dass die Liste in unserem Fall nicht das trifft, wovor sie warnen will:

Diese Kriterien beschreiben Mechanismen, die gefährlich werden, wenn sie zusammen mit den anderen auftreten: Isolierung, Zeitvereinnahmung, wirtschaftliche Abhängigkeit, Kontrolle, Druck beim Verlassen, Schuldzuweisung bei ausbleibendem Erfolg, Kritikverbot. Genau diese Punkte treffen bei uns nicht zu, und sie sind es, die aus einer intensiven Erfahrung eine Abhängigkeit machen.

Ein zweistündiger Vorgang, an dem du freiwillig teilnimmst, für den du nichts bezahlst, nach dem dich niemand anruft und aus dem sich keine Verpflichtung ergibt, ist etwas anderes als dieselbe Methode innerhalb eines geschlossenen Systems.

Trotzdem gilt: Diese Punkte sind Warnzeichen, nicht Kleinigkeiten. Nimm sie ernst, so wie wir sie ernst nehmen. Wenn du unsicher bist, ruf bei einer der unten genannten Stellen an, bevor du zu einer Gnan Vidhi Zeremonie fährst. Wir raten dir ausdrücklich dazu.

Was Kritiker uns vorwerfen

Es gibt öffentliche Kritik an Akram Vignan, und wir verlinken sie hier selbst, damit du sie lesen kannst.

Der Schweizer Journalist Hugo Stamm, der sich seit den 1970er Jahren mit neureligiösen Bewegungen befasst, hat im Februar 2024 in seinem Sektenblog auf watson.ch einen kritischen Beitrag über Akram Vignan veröffentlicht. Er bezieht sich unter anderem auf unsere Veranstaltung in Willingen, unseren Auftritt in sozialen Netzwerken und unsere eigenen Formulierungen.

<https://www.watson.ch/blogs/sektenblog/922723784-das-ich-in-dir-ist-gott-verspricht-ein-indischer-guru>

Sein Hauptvorwurf: Der Begriff "spirituelle Wissenschaft" sei ein Widerspruch in sich, und wer eine spirituelle Lehre mit wissenschaftlichem Anspruch versee, wecke zu Recht Misstrauen.

Was wir dazu sagen:

Der Punkt ist berechtigt. Deshalb erklären wir im nächsten Abschnitt ausdrücklich, was wir mit "spirituelle Wissenschaft" meinen und was nicht. Wir behaupten keine Studien, keine Messwerte und keine wissenschaftlichen Beweise. Gemeint ist ein geordneter Erkenntnisweg, den du selbst überprüfen kannst. Wenn diese Unterscheidung in unseren Texten nicht deutlich genug war, ist das unser Fehler und nicht der des Kritikers.

Auch bei den Versprechungen hat er teilweise recht. Formulierungen wie "hat sich weltweit bewährt" sagen nichts Prüfbares aus. Wir arbeiten daran, solche Sätze aus unseren Texten zu entfernen und stattdessen zu beschreiben, was tatsächlich stattfindet.

Nicht folgen können wir dem Schluss, aus einem unglücklichen Begriff lasse sich auf die Absichten der Menschen dahinter schließen. Darüber kannst du dir dein eigenes Urteil bilden, und dafür sind alle Informationen in diesem Dokument gedacht.

Wir empfehlen dir ausdrücklich, den Artikel zu lesen, bevor du dich entscheidest.

Was "spirituelle Wissenschaft" bedeutet und was nicht

Wenn Akram Vignan von spiritueller Wissenschaft spricht, ist keine Naturwissenschaft gemeint. Es gibt keine Studien, keine Messwerte, keine Laborergebnisse, und wir behaupten auch nichts dergleichen.

Gemeint ist ein geordneter Erkenntnisweg mit klaren Prinzipien, den du im eigenen Erleben überprüfen kannst. Die Fragen lauten zum Beispiel:

- Was verändert sich, wenn ich mich nicht mehr mit Körper, Gedanken, Rollen und Emotionen gleichsetze?
- Was geschieht, wenn ich mich als Reine Seele erkenne?
- Wie wirkt sich dieses Verständnis auf Ärger, Schuldgefühle, Erwartungen und Konflikte aus?

Wissenschaftlich ist daran der Anspruch auf Nachvollziehbarkeit und eigene Prüfung, nicht der auf empirische Belege. Diese Unterscheidung ist uns wichtig, weil das Wort sonst mehr verspricht, als es hält.

Woher der Weg kommt

Akram Vignan wurde 1958 in Indien von Param Pujya Dadashri offenbart, bürgerlich Ambalal Muljibhai Patel. Der Weg ist in der indischen spirituellen Tradition verwurzelt und weist Berührungspunkte zu Hinduismus und Jainismus auf. In religionswissenschaftlicher Literatur wird die Bewegung teils als neue religiöse Bewegung eingeordnet.

Wir sagen das selbst, damit du es nicht anderswo entdecken und dich fragen musst, warum wir es verschwiegen haben. Für dich ändert sich dadurch nichts: **Übernehmen musst du davon nichts, glauben musst du nichts, und was du selbst glaubst, bleibt dir überlassen.**

Wer wir sind

Akram Vignan Germany e.V.

Lehen 10, 83564 Soyen

Eingetragener Verein, Amtsgericht Traunstein, VR 202210

Wir sind ein eingetragener Verein nach deutschem Recht mit offengelegter Adresse und Registernummer. Du kannst uns nachschlagen und du kannst uns schreiben.

Was du tun solltest, wenn du unsicher bist

Nicht uns fragen, ob wir eine Sekte sind. Wir sind befangen.

Wende dich an eine unabhängige Beratungsstelle. Sekten-Info NRW berät kostenfrei, weltanschaulich neutral und auch telefonisch. Wir halten das für die richtige Adresse und nennen sie hier bewusst.

Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V., Telefon 0201 234646, kontakt@sekten-info-nrw.de

Quellen

1. Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V., Checkliste für konfliktträchtige Gruppen und sogenannte "Sekten", 17 kritische Anzeichen.
<https://sekten-info-nrw.de/praevention/checklisten/checkliste-gruppen>
2. Bayerisches Landesjugendamt (ZBFS), Checkliste zur qualifizierten Beurteilung des Gefährdungspotenzials von "Sekten" und Psychogruppen, mit ausführlichen Erläuterungen zu jedem Kriterium.
<https://www.blja.bayern.de/beratung-beteiligung-beschwerde/gruppierungen-konflikt/checkliste.php>
3. Bundeszentrale für politische Bildung, Stichwort "Sekte", Das junge Politik-Lexikon.
<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/321116/sekte/>
4. Dada Bhagwan Foundation, Akram Vignan: keine Religion, kein Religionswechsel, keine Rituale, keine Entsagung.
<https://www.dadabhagwan.de/path-to-happiness/akram-vignan/>
5. Dada Bhagwan Foundation, Selbst-Realisation und Gnan Vidhi: Ablauf, Teilnahme ab 18 Jahren, Kostenfreiheit, Teilnahme in Person.
<https://www.dadabhagwan.de/self-realization/>

Stand: [6.9.2026]